



Studies in Global Economic Law
Studien zum globalen Wirtschaftsrecht
Études en droit économique mondial

11

Felix Bloch

Technologietransfer zum internationalen Umweltschutz

Eine völkerrechtliche Untersuchung
unter besonderer Berücksichtigung
des Schutzes der Ozonschicht und
des Weltklimas

Peter Lang

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXIX
Verzeichnis der Berichte internationaler und zwischenstaatlicher Organisationen	LVII

Erstes Kapitel

<i>Überblick über die untersuchten Fragestellungen und methodische Überlegungen</i>	1
A. Die Fragestellungen	1
B. Methodische Überlegungen	5
C. Verschiedene Begriffsbestimmungen	9
I. Zu den Begriffen „Internationales Umweltrecht“ und „Umweltvölkerrecht“	9
II. Zum Begriff „Internationales Recht für nachhaltige Entwicklung“	11
III. Zum Begriff der „Technologie“	12
IV. Zum Begriff „Technologietransfer“	14
V. Zu den Begriffen „technische Zusammenarbeit“, „technische Hilfe“ und „Kapazitätsaufbau“	16
VI. Zu den Begriffen „Industrieländer“ und „Entwicklungsländer“ ..	18

Zweites Kapitel

<i>Technologietransfer – Wiederkehrender Topos der internationalen Wirtschaftsbeziehungen im Kontext einer liberaleren Weltwirtschaftsordnung</i>	21
A. Einleitung	21
B. Genese der völkerrechtlichen Diskussion um Technologietransfer	23
I. Von der „Havanna Charta“ zum GATT	23
II. Der Ruf nach einer „Neuen Weltwirtschaftsordnung“	27
III. Der Entwurf eines internationalen Verhaltenskodex für den Technologietransfer	31

1. Zu Verhandlungsgeschichte und Stand der Verhandlungen...	31
2. Vorgeschlagerter Regelungsgehalt.....	33
IV. Technologietransfer und die dritte VN-Seerechtskonferenz.....	35
1. Der Teil XI. des Seerechtsübereinkommens.....	36
2. Das Durchführungsübereinkommen zu Teil XI.....	39
C. Globale wirtschaftliche Liberalisierungstendenzen:	
Ein verändertes Umfeld für den Technologietransfer.....	40
I. Die Bedeutung des WTO-Rechts für den Technologietransfer ...	42
1. Das Abkommen über handelsbezogene Aspekte des geistigen Eigentums („TRIPs-Abkommen“)	42
2. Der Technologietransfer im Kontext der Doha Entwicklungsagenda	56
II. Die Bedeutung des völkerrechtlichen Schutzes ausländischer Direktinvestitionen	57
III. Zur Reform der UNCTAD: „New Spirit of Cartagena“	59
IV. Fazit: Ein Rahmen für Technologietransfer aus wirtschaftsvölkerrechtlicher Perspektive	61

Drittes Kapitel

Zur umweltpolitischen Bedeutung des Transfers

<i>umweltverträglicher Technologien</i>	63
A. Einleitung	63
B. Die Globalisierung der Umweltzerstörung.....	63
I. Veränderungen des Weltklimas	65
1. Abbau der Ozonschicht in der Stratosphäre	65
2. Klimaänderungen.....	66
II. Niedergang der globalen Artenvielfalt.....	68
III. Zwischenergebnis	69
C. Wachstum in Entwicklungsländern – Probleme der aufholenden Entwicklung und des Umweltschutzes	70
I. Das Bevölkerungswachstum.....	70
II. Ansteigender Energieverbrauch und Prognosen der Emissionsentwicklung von Treibhausgasen	72
III. Die potenzielle Rolle der Technologie	74
IV. Andere Auswege aus dem Dilemma der aufholenden Entwicklung?	76
V. Unterschiedliche Agenden im Umweltschutzbereich	80

VI. Fazit: Technologietransfer als Kernstrategie im Dilemma der aufholenden Entwicklung	83
Viertes Kapitel	
<i>Entwicklungen der internationalen Umweltpolitik mit Bezug zum Technologietransfer</i>	85
A. Einleitung	85
B. Die Stockholmer Konferenz über die menschliche Umwelt von 1972	86
C. Der Brundtland-Bericht	88
D. Die Rio Konferenz über Umwelt und Entwicklung von 1992	90
I. Die Rio-Deklaration über Umwelt und Entwicklung	91
II. Die „Agenda 21“ (insbesondere Kapitel 34).....	92
E. Die Arbeiten der Kommission für Nachhaltige Entwicklung (CSD) zur Umsetzung des Kapitels 34	98
F. Der Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung (Johannesburg Gipfel)	111
G. Zwischenergebnis	118
H. Weitere übergreifende Entwicklungen in internationalen Foren, insbesondere: Die Globale Umweltfazilität (GEF).....	119
I. Fazit des allgemeinen Teils	123
Fünftes Kapitel	
<i>Technologietransfer aus umweltvölkerrechtlicher Sicht</i>	125
A. Einleitung	125
B. Völkervertragsrecht zum Schutz der Ozonschicht	126
I. Überblick über den Stand völkerrechtlicher Übereinkommen...	126
II. Technologische Aspekte der Ozonproblematik	127
III. Völkerrechtsregeln über den Technologietransfer	129
1. Das Wiener Übereinkommen zum Schutz der Ozonschicht.....	129
2. Das Montrealer Protokoll vom 16. September 1987 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen ..	134
3. Das Montrealer Protokoll i.d.F. vom 29. Juni 1990 („Londoner Änderungen“).....	140
4. Die Entscheidungen der Kopenhagener Tagung (1992)	157
5. Zusammenfassender Überblick über die weitere Praxis der Umsetzung der Artikel 10A und 10 des Protokolls	159

IV. Ergebnis und Bewertung	167
C. Völkervertragsrecht zum Schutz vor Klimaänderungen	169
I. Überblick über den Stand völkerrechtlicher Übereinkommen...	169
II. Technologische Aspekte des Klimaschutzes	170
III. Technologietransfer nach dem Rahmenübereinkommen vom 9. Mai 1992 der Vereinten Nationen über Klimaänderungen.....	171
1. Zur Entstehungsgeschichte des Übereinkommens.....	171
2. Grundstruktur der Technologietransferverpflichtungen	174
3. Transfer von Technologien zur Reduktion von Emissionen	176
3. Transfer von Technologien für Anpassungsmaßnahmen ...	186
4. Bereitstellung finanzieller Mittel gem. Artikel 4 Absatz 3 KRÜ.....	187
5. Konditionalität gem. Artikel 4 Absatz 7 KRÜ	193
6. Zur Rolle der Globalen Umweltfazilität (GEF)	193
7. Zur Bedeutung des Konzepts der „gemeinsamen Umsetzung“	194
8. Zwischenbewertung	196
IV. Zur Durchführung der Technologietransferbestimmungen	199
1. Zu den Arbeiten des INC vor Inkrafttreten des Übereinkommens.....	199
2. Die Entscheidungen der ersten Konferenz der Vertragsstaaten („Berliner Mandat“)	200
3. Die zweite Konferenz der Vertragsstaaten (Genf, 1996)....	202
4. Aktivitäten des Sekretariats im Bereich Technologietransfer.....	203
5. Die dritte Konferenz der Vertragsstaaten (Kioto, 1997)....	209
6. Die Technologietransferbestimmungen nach dem Kioto Protokoll	211
7. Zusammenfassender Überblick über die weitere Behandlung der Technologietransferfrage durch die Parteien	220
V. Ergebnis und Bewertung	239
D. Kursorische Betrachtungen anderer völkerrechtlicher Übereinkommen zum Umweltschutz	241
I. Übereinkommen zum Schutz der Artenvielfalt	242
1. Überblick über die Technologietransferbestimmungen.....	243

2. Ergebnis und Bewertung.....	253
II. Völkervertragsrecht zur Bekämpfung der Wüstenbildung	254
1. Überblick über die Technologietransferbestimmungen.....	255
2. Zur Rolle der Globalen Umweltfazilität	258
3. Ergebnis und Bewertung.....	259
III. Völkervertragsrecht zum Schutz der Meere vor Verschmutzung.....	260
1. Überblick über die Technologietransferbestimmungen.....	262
2. Bestimmungen der Regionalmeerabkommen	263
3. Zur Rolle der Globalen Umweltfazilität	265
4. Ergebnis und Bewertung.....	266
IV. Völkervertragsrecht zur Erhaltung und Bewirtschaftung von gebietsübergreifenden und weitwandernden Fischbeständen ..	266
V. Völkervertragsrecht zur Kontrolle grenzüberschreitender Transporte gefährlicher Abfälle und deren Entsorgung.....	268
1. Bestimmungen zum Technologietransfer	270
2. Ergebnis und Bewertung.....	271
VI. Völkervertragsrecht zur Kontrolle gefährlicher Chemikalien..	272
1. Überblick über die Technologietransferbestimmungen.....	272
2. Zur Rolle der Globalen Umweltfazilität	273
3. Ergebnis und Bewertung.....	274
VII. Zwischenergebnis	275
E. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der untersuchten Bestimmungen	276
I. Differenzierte Pflichten.....	276
II. Bezeichnungen des Transferobjektes.....	277
III. Bestimmung der Transferbedingungen	277
IV. Variationen hinsichtlich der „Verpflichtungsintensität“	278
1. Gegenstand der Handlungsanweisung	279
2. Relativierende Zusätze.....	279
3. Unterschiede der Verpflichtungsintensität als Folge differenzierter Wahrnehmung globaler Umweltbelange	280
V. Fazit: Elemente einer Standardformulierung umweltvölkerrechtlicher Technologietransfers.....	281
F. Technologietransfer im Kontext umweltpolitisch motivierter extraterritorialer Anwendung nationalen Rechts.....	281
I. Der Fall <i>United States – Import Prohibition of Certain Shrimp and Shrimp Products</i>	282

II. Zwischenergebnis	284
Sechstes Kapitel	
<i>Zusammenfassung, Schlussfolgerungen und Ausblick</i>	285
A. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	285
B. Ausblick	294
<i>Anhänge</i>	
Anhang 1	
Auszug aus „Programme for the Further Implementation of Agenda 21“, A/S-19/2 v. 19.9.1997.....	297
Anhang 2	
Commission on Sustainable Development, Decision 6/3	299
Anhang 3	
Auszug aus dem Johannesburg Plan of Implementation (2002)	305
Anhang 4	
Montrealer Protokoll vom 16. September 1987 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen, Artikel 4 Absätze 2 und 3 in der Fassung vom 16.9.1987	306
Anhang 5	
Resolution on the Exchange of Technical Information	306
Anhang 6	
Rahmenübereinkommen vom 9. Mai 1992 der Vereinten Nationen über Klimaänderungen, Artikel 4:	307
Anhang 7	
Fragenkatalog des Konsultativprozesses nach Entscheidung 4/CP.4, Auszug aus Dokument FCCC/CP/1998/16/Add.1 v. 20.1.1999	312
Anhang 8	
Übereinkommen vom 5. Juni 1992 über die Biologische Vielfalt, Artikel 16	314
Anhang 9	
Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung in den von Dürre und/oder Wüstenbildung schwer betroffenen Ländern, insbesondere in Afrika, Abgeschlossen in Paris am 17. Juni 1994, Artikel 18	315

Anhang 10

Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen

vom 10. Dezember 1982, Artikel 202, 203 317